

Tinnitus und Schwerhörigkeit durch Ultraschall-Tierschreckgeräte

Tierschreckgeräte (gegen Marder, Katzen, Wühlmäuse,...) geben extrem laute Töne (teils weit über 100dB) im Ultraschallbereich ab. Diese Frequenzen sind für Menschen kaum hörbar, aber trotzdem vorhanden, wirken mit der extremen Lautstärke auf die Hörorgane, und können in Sekundenbruchteilen irreversible Verletzungen des Innenohrs verursachen (im Hörbereich der Ultra hohen Frequenzen). Schäden, die man meistens nicht sofort bemerkt. Für die allermeisten Erwachsenen ist es nicht schlimm, wenn sie Frequenzen in diesem Bereich nicht mehr hören können. Allerdings weitet sich der entstandene Schaden schleichend auf immer tiefere Frequenzen aus und so kann es zu Schwerhörigkeit kommen. Das verletzte Gehör reagiert auch viel empfindlicher auf Lärm. Diese Verletzungen sind häufige Ursache der Volkskrankheit Tinnitus und der Hauptgrund für die immer häufiger auftretende Schwerhörigkeit, von der auch immer mehr Kinder betroffen sind. Zudem besteht der dringende Verdacht, dass ADS/ADHS in Zusammenhang mit den Hörschäden steht. Je stärker das Gehör beschädigt ist, desto schwieriger wird die Richtungsbestimmung von Geräuschen.

Auf ein Tierschreckgerät kann man unbemerkt überall treffen. Tinnitus und Schwerhörigkeit sind Volkskrankheiten. Hörgeräte Geschäfte boomen.
Ausführliche Detailinformationen: www.knalltrauma.ch

18. Februar 2014 Fritz Loindl, INITIATIVE Information - Natur - Gesellschaft
www.initiative.cc